

DR.4

Schreiben

A

Schriftliche Texte verfassen

1. **Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Texte verfassen (Sachtexte, ästhetische Texte, Texte im Schulalltag, im schriftlichen Kontakt mit Deutsch sprechenden Personen). Dabei stützen sie sich auf die in Romanisch gelernten Kenntnisse über Textsorten und Strategien, um Ideen zu finden und das Schreiben zu planen.**

renviaments

Grundlage: 1. FS Deutsch und Schulsprache Deutsch

Las scolaras ed ils scolaras ...

DR.4.A.1

2

a A 1.1	<ul style="list-style-type: none"> » können mit bekannten Wörtern Listen erstellen und Bilder beschriften (z.B. Leporello, Checkliste). » können Formulare mit persönlichen Angaben ergänzen (z.B. Anmeldung). » können in kurzen, einfachen Sätzen Informationen über sich selbst geben (z.B. Name, Wohnort, Alter). 	
b A 1.2	<ul style="list-style-type: none"> » können von einer Geschichte die wichtigsten Elemente festhalten (z.B. Cluster, Mindmap). » können mit einfachen Worten alltägliche Situationen und Gegenstände beschreiben (z.B. Farbe, Grösse, Material). » können mit einfachen Worten Informationen über sich selbst oder vertraute Personen und Sachverhalte verfassen (z.B. Familie, Zimmer, Hobby). » können ganz einfache Mitteilungen und Fragen formulieren (z.B. Einladung, SMS, Notiz). 	
c A 2.1	<ul style="list-style-type: none"> » können mit sprachlichem Support (z.B. Redewendungen, wiederkehrende Wortkombinationen (sog. Chunks)) einfache Geschichten beginnen oder zu Ende führen. » können sich einfache Notizen machen und kurze Mitteilungen verfassen (z.B. Sachverhalt, Wegbeschreibung zu Skizze, Einladung). » können mit einfachen Sätzen und Ausdrücken über vertraute Gegenstände und Personen berichten (z.B. Tagesablauf, Portrait, Aktivität). 	
d A 2.2	<ul style="list-style-type: none"> » können mit einfachen Sätzen kurze Geschichten erzählen (z.B. zu einer Bildergeschichte). » können in einfachen Sätzen darüber berichten, was wann und wo geschehen ist (z.B. Erlebnis). » können Gleichaltrige auf einfache Weise über sich selbst oder alltägliche Dinge informieren und auf solche Informationen reagieren (z.B. Wandzeitung, Anzeige). 	
e B 1.1	<ul style="list-style-type: none"> » können einfache Texte über vertraute Themen zusammenfassen und ihre Meinung dazu äussern (z.B. Buch- oder Filmbesprechung). » können in einfachen zusammenhängenden Texten über ein Ereignis berichten (z.B. Reisebericht, Experiment, kultureller Anlass). » können vertraute Themen mit kurzen Texten und Bildern darstellen (z.B. Poster, Blogbeitrag, Schülerzeitung). 	
3 f	<ul style="list-style-type: none"> » können vorgegebene Wörter als Formulierungshilfen nutzen und so ihren produktiven Wortschatz erweitern. » können ihre Gedanken und Ideen in eine verständliche und sinnvolle Abfolge bringen. » können ihre Formulierungen zunehmend dem Schreibziel anpassen (z.B. auf den Adressaten ausrichten).. 	

		renviaments
	g	<ul style="list-style-type: none"> » können textstrukturierende Mittel (z.B. Titel, Absätze) und textverknüpfende Mittel (z.B. Pronomen, Partikel) beim Entwerfen gezielt setzen, um den Text klarer zu strukturieren. » können einzelne Mittel zur Leserführung beim Entwerfen eines längeren Textes einsetzen (z.B. überleitung, Untertitel, Wiederaufnahme). » können aufgrund von vorgegebenen literarischen Mustertexten eigene Texte schreiben und dabei wichtige Merkmale übernehmen.

DR.4

Schreiben

B

Schreibprozess: inhaltlich und sprachformal überarbeiten

	1.	Die Schülerinnen und Schüler können ihren Text in Bezug auf Schreibziel, Textsortenvorgaben, Rechtschreibung und Grammatik überarbeiten. Für die inhaltliche Überarbeitung nutzen sie die in Romanisch gelernten Strategien.	renviaments
		<i>Grundlage: Schulsprache Deutsch</i> Las scolaras ed ils scolars ...	
2	a	» können unter Anleitung bei der formalen Überarbeitung erste Regeln beachten: lautgetreue Schreibweise, Wortgrenzen, Eigennamen und konkrete Nomen gross, Satzanfang gross, Punkt am Satzende.	
	b	» können ihren Text im Austausch mit anderen sprachformal überarbeiten, wenn die Fehlerstelle markiert ist. Sie können dabei folgende Regeln in typischen Fällen beachten: sch-Schreibung, sp-/st-Schreibung, ng-Schreibung, gebräuchliche abstrakte Nomen gross, Satzschlusszeichen.	
	c	» können am Computer durch gezieltes Ausprobieren falsche Wortschreibungen korrigieren, wenn der Computer eine Falschschreibung anzeigt. » können beim gemeinsamen Überarbeiten auf einfache Regeln achten (z.B. ie-Schreibung, e-/ä-Schreibung, Komma bei Aufzählungen).	MI - Producziun e preschentaziun LE2GR.4.B.1.b
	d	» zeigen die Bereitschaft, ihren Text auf Fehler hin durchzulesen und entwickeln dabei auch eine Fehlersensibilität. » können im Austausch mit anderen die meisten Unkorrektheiten in Wörtern und Sätzen finden und sprachformal überarbeiten, wenn sie dabei Punkt für Punkt vorgehen. Sie beachten dabei insbesondere folgende Regeln: Wortstammregel bei leicht erkennbaren Stämmen, Doppelkonsonantenregel, Grossschreibung von typischen abstrakten Nomen (z.B. Glück), Kommas zwischen leicht erkennbaren Verbgruppen (Teilsätze). Die Zeichen bei der direkten Rede können sie mithilfe eines grafischen Schemas setzen. » können die rechtschreibrelevanten Grammatikproben gezielt einsetzen. » können für Zweifelsfälle das Wörterbuch nutzen.	MI - Retschertga e sustegn d'emprender LE2GR.4.B.1.b
3	e	» können einfache Rechtschreibprobleme erkennen und eine passende Lösungsstrategie wählen (z.B. Stamm erkennen, Analogie suchen, Regelwissen aktivieren, nachschlagen). » können am Computer Korrekturprogramme angemessen einsetzen. » können in kooperativen Situationen Unkorrektheiten in Wörtern und Sätzen feststellen und korrigieren. Sie beachten dabei folgende Regeln: Grossschreibung von abgeleiteten Nomen mit häufigen Nachmorphemen (z.B. Frei-heit, Entdeck-ung).	LE2GR.4.B.1.d
	f	» können Texte sprachformal überarbeiten. Sie beachten dabei folgende Regeln inklusive wichtiger Ausnahmen: Wortstammregel, Doppelkonsonantenregel, Grossschreibung von konkreten und abstrakten Nomen sowie abgeleitete Nomen mit Nachmorphemen, Komma zwischen leicht erkennbaren Verbgruppen. » können Wortschreibungen kritisch hinterfragen und mit dem Schul-Wörterbuch oder mit Nachfragen klären. » können Bewerbungsunterlagen mit Unterstützung (z.B. Lehrperson, Textbausteine) durch mehrfaches Überarbeiten fehlerfrei herstellen.	LE2GR.4.B.1.d
	g	» können selbstständig auf Papier oder am Computer ihre Texte sprachformal überarbeiten.	

DR.4 | Schreiben
C | Strategien

<p>1. Die Schülerinnen und Schüler können Strategien zur Schreibunterstützung einsetzen und reflektieren. Dabei nutzen sie auch in anderen Sprachen aufgebaute Strategien.</p> <p><i>Grundlage: 1. Fremdsprache Deutsch</i> Las scolaras ed ils scolars ...</p>		renviaments LE3GR.4.B.1	
DR.4.C.1			
2	a	<p>» können unter Anleitung bekannte Schreibstrategien aus Romanisch und anderen Sprachen transferieren und einsetzen (z.B. Wörter aus Vorlage neu kombinieren, fehlendes Vokabular durch Symbole, Zeichnungen oder Wörter aus anderen Sprachen ersetzen, W-Fragen).</p> <p>» können unter Anleitung mitteilen, welche Schreibstrategien hilfreich sind.</p>	
	b	<p>» können Schreibstrategien einsetzen, wenn sie dabei teilweise unterstützt werden, und sich über deren Nutzen austauschen (z.B. Modellsätze verwenden, Wortlisten und Bilderwörterbuch nutzen, Merktechniken, Eselsbrücken).</p>	R.4.C.1.b R.4.C.1.c R.4.D.1.c R.4.D.1.d
3	c	<p>» können beurteilen, welche Schreibstrategien, auch aus anderen Sprachen, für sie hilfreich sind, und diese einsetzen, um eine bessere Wirkung ihrer Texte zu erzielen (z.B. Informationen sammeln, Planungs- und Strukturierungshilfen nutzen, grammatische Übersichten und Merkblätter, Textmuster und Textverarbeitungsprogramm verwenden).</p>	R.4.C.1.d
	d	<p>» können Schreibstrategien zunehmend selbstständig einsetzen (z.B. Informationen sammeln, Mindmap, Cluster erstellen, Vokabular in verschiedenen Medien suchen, Text überarbeiten und korrigieren, Wörter-, Grammatikbücher und das Internet gezielt nutzen).</p>	R.4.C.1.e R.4.E.1.d R.4.F.1.d R.4.F.1.e

DR.4

Schreiben

D

Sprachmittlung

1. Die Schülerinnen und Schüler können Inhalte von Texten auf Romanisch sinngemäss ins Deutsche übertragen.		renviaments
<i>Grundlage: 1. Fremdsprache Deutsch</i> Las scolaras ed ils scolars ...		
DR.4.D.1		
2	a	» können ganz einfache schriftliche Texte auf Romanisch (z.B. Einladung, einfache Sachtexte) in Stichworten analog auf Deutsch erstellen.
	b	» können einfache mündliche und schriftliche Mitteilungen oder Fragen auf Romanisch (z.B. Ankunftszeit, Treffpunkt, Bitte um Rückruf) in kurzen, einfachen Notizen und Nachrichten sinngemäss auf Deutsch festhalten.
	c	» können aus schriftlichen Texten auf Romanisch (z.B. Broschüre, E-Mail, Artikel in einer Zeitschrift) die wesentlichen Angaben sinngemäss auf Deutsch, wiedergeben.
	d	» können Hauptaussagen oder Einzelinformationen aus einfachen und kurzen schriftlichen Mitteilungen in Englisch mit einfachen Sätzen und Wendungen sinngemäss auf Deutsch wiedergeben. Voraussetzung ist, dass es sich um vertraute, konkrete Themen handelt.